

# Das Multitalent

**Haustüren** Sie halten eisige Kälte und die Sommerhitze ab und sollen dreisten Einbrechern Paroli bieten. Ob aus buntem Kunststoff, recycelbarem Aluminium oder kunstvoll von Hand aus edlem Holz gearbeitet, Türen sollen heute mehr können als nur schön aussehen.

CLAUDIA CAVADINI

**T**üren gibt es in unzähligen Designs und Ausführungen. Sie sind aus Aluminium, Glas, Holz, Kunst- oder Verbundstoff. Passen sollen sie zur Fassade und der Umgebung. Haustüren isolieren, sind wetterbeständig und einbruch-sicher. Dabei spielen ein gutes Schloss und die Stabilität der Tür eine wichtige Rolle. Heutzutage wird gerade im Wohnbereich Wert auf die Ökobilanz gelegt. Denn rund 50 Prozent des schweizerischen Energieverbrauchs fallen in Gebäuden an – laut dem Bundesamt für Energie (BFE). Schlecht abgedichtete Häuser verpuffen Energie und tragen einiges zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Dem wirken unter anderem hochwertige Eingangstüren entgegen, die dem Minergie-Standard entsprechen.

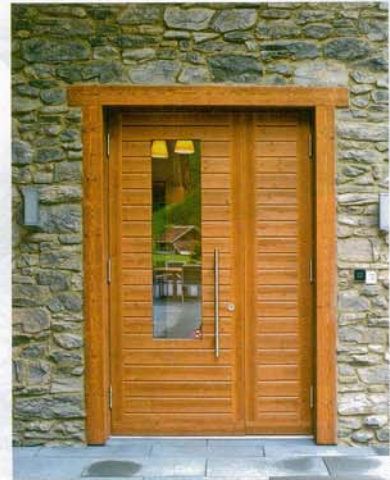
## Zentraler Punkt: Sicherheit

Schutz vor Einbruch lässt sich planen. Eine Übersicht dazu vermittelt die Broschüre «Riegel vor!» der Schweizerischen Kriminalprävention (SKP). Die Kantonspolizei im Wohngebiet gibt Auskunft. Ein Spezialist für Verbrechenprävention nimmt das Objekt in Augenschein und berät vor Ort. Meistens können Türen ohne Zusatzsicherungen mit einem Schraubenzieher leicht aufgehebelt werden. Eine



Schlicht von aussen und drinnen ein echter Sicherheitsexperte.

Mehrpunktverriegelung garantiert einen erhöhten Einbruchschutz. Die alte Tür gehört aber nicht zwangsläufig auf den Müll: Sie kann mit Zusatzschlössern nachgerüstet werden. «Dafür muss mit Kosten von 200 bis 3000 Franken gerechnet werden», sagt Rolf Gasser von der Sicherheitsbera-



Die aus Fichte hergestellte solide Tür mit Sicherheitsglas passt hervorragend zur Naturmauer des Hauses.

tung der Kantonspolizei Zürich. Wesentlich: Die Scharniere müssen ebenfalls verstärkt werden. Sonst bleibt dies die Schwachstelle und diese wird im Handumdrehen aufgebrochen. Eine Aufdoppelung kann zusätzlich helfen. Das geschieht, indem eine Holzplatte auf die Aussenseite der Tür angebracht wird. Die Schliessleisten müssen verschraubt und verankert sein. Ferner sollen die Schliesszylinder mit Sicherheitsschildern geschützt werden. Dadurch wird deren Aufschrauben verhindert. Genauso prophylaktisch wirken hinterfräste Schliessleisten. Der Rolls-Royce unter den Sicherheitssystemen ist die Multilock-Türsicherung. Diebe müssen eine derart gesicherte Haustüre aufsprengen.

## Scifi-Haustüren ohne Schlüsselloch

Ganz ausgeklügelt ist der Venenscanner von Frank Türen. Legt jemand die Handinnenfläche auf die Infrarotquelle, wird die Identität über die Venenstruktur festgestellt. «Dies ist sicherer als mit einem Fingerabdruck und zuverlässiger als mit der Iriserkennung», erklärt Thomas Wagner von Frank Türen. Mit einem Fingerprin-System öffnet die Tür mit einem Abdruck des Fingers. Dieser wird auf einen Lesestreifen gehalten und ein biometrischer Leser identifiziert die Person. Ist sie zugriffsberechtigt, wird das Schloss automatisch entriegelt. Bereits bestehende Haustüren können mit beiden Technologien ausgerüstet werden. Gasser erwähnt, dass der grosse Vorteil die Bequemlichkeit sei. Dank den biometrischen Zugangsmethoden ist das Vergessen der Schlüssel ebenso passé wie ellenlanges Herumkramen in der Handtasche vor verschlossenem Eingang.

## Unterschiedliche Materialien

Aluminium ist robust, wetterfest und stabil. Das Metall wird in Verbindung mit Holz oder Kunststoff verwendet. Daraus ergeben sich viele Gestaltungsmöglichkeiten. Kunststoff und Aluminium zusammen erreichen eine hohe Wärmedämmung. Kunststoff-Haustüren weisen ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis auf und sind pflegeleicht. Produkte aus Holz harmonisieren sowohl mit traditionellem Baustil als auch mit moderner Architektur. Sie haben ein Doppel aus Holz oder ein Holzfurnier. «Sind diese Türen lasiert, sollte die Lasur ab und zu aufgefrischt werden», rät Thomas Wagner. Auf Wunsch wird das Naturmaterial in einem beliebigen Farbton lackiert. EgoKiefer bietet ein Minergie-Modell aus Aluminium und Holz an. Die Türinnenseite kann mit diversen Hölzern furniert werden: Ahorn, Buche, Kirschbaum etc.

Kleinere Unternehmen wie die TT Türenfabrik Turenthal fertigen Haustüren mit einem Holzfurnier auch einzeln an. Widerstandsfähig ist der Werkstoff Fiberglas. Fällt die Wahl auf ein Mahagoni-Imitat oder zieht man einen starken Farbton vor: Beides geht beim glasfaserverstärkten Kunststoff. Bruno Büchler von Norba Tryba empfiehlt, alle zwei bis drei Jahre Scharniere und Beschläge zu schmieren – das verlängert die Lebensdauer. Ist die Türoberfläche Wind und Wetter ausgesetzt, wird diese mit der Zeit matt. Etwas Pflegemittel, passend zum Material gewählt, verhilft zu neuem Glanz. Gemäss Büchler eignet sich für Aluminium beispielsweise eine Autopolitur. Erleichtert die Auswahl: Auf der Website des Schweizer Herstellers Tryba existiert eine praktische Software. Damit lässt sich ein Foto der eigenen Eingangstüre hochladen und Material-, Farb- sowie Formvarianten können angeschaut werden.



## WOHLBEFINDEN HAT EINEN NAMEN.

Ein gesundes Saunaklima entsteht schon bei der Beratung. Wir realisieren seit über achtzig Jahren Saunen, Dampfbäder und private Wellnessanlagen für die ganze Familie mit unvergleichlicher Preis/Leistung. Wohlgefühl für alle Sinne. Spüren Sie die Liebe zum Detail im Design und in der Verarbeitung. Für beste Qualität garantieren wir. Auf den Schweizer KLAFS-Service können Sie entspannt zählen.

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren Ausstellungszentren inspirieren. Unseren Katalog oder eine unverbindliche Fachberatung erhalten Sie kostenlos online oder unter 00800 66 64 55 54.

**KLAFS**  
MY SAUNA AND SPA

6340 Baar ZG | www.klafs.ch

